

MITTEILUNGSVORLAGE

		Vorlage-Nr.: M 07/0428
702 - Fachbereich Grünflächen, Straßenbau u. Friedhöfe		Datum: 22.10.2007
Bearb.	: Herr Petersen, Peter-Christian	Tel.: 150
		öffentlich
Az.	: 702.1/ti	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

15.11.2007

**Erneuerung des Wegenetzes auf den städtischen Friedhöfen;
hier: Anfrage von Frau Hahn in der Sitzung des Ausschusses
für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 20.09.2007
zu TOP 10**

Frau Hahn wünscht eine Vorlage über die von der Verwaltung geplante Erneuerung der Wegenetze auf den städtischen Friedhöfen.

Vor den HH-Beratungen der Stadtvertretung sollte die Verwaltung ein Konzept über die Erneuerung des Wegenetzes auf den städtischen Friedhöfen im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vorstellen.

Das für die Unterhaltung der städtischen Friedhöfe zuständige Betriebsamt der Stadt Norderstedt plant, mittelfristig auf allen Friedhöfen das Wegenetz nach Prioritäten zu erneuern. Die Prioritäten ergeben sich durch jährliche Überprüfungen hinsichtlich der entstandenen Schadbilder.

Verschiedene Wege weisen jetzt schon erkennbar Schäden auf, die sich erfahrungsgemäß über kurz oder lang zu Unfallgefahren ausweiten werden.

Gerade im Bereich der Asphaltwege, die das Hauptwegenetz darstellen, ist mit Ausbrüchen, Anhebungen durch Wurzeldruck und seitlichen Ausbröckelungen die Notwendigkeit von Erneuerungsarbeiten sichtbar.

Gleichzeitig sind verschiedene Wege mit Gehwegplatten bzw. wassergebundener Decke (nur Friedhof Harksheide) belegt.

Die Gehwegplatten weisen teilweise schon jetzt Unebenheiten auf, die eine Reparatur oder Erneuerung in den nächsten Jahren unabweisbar macht, da diese Unebenheiten erfahrungsgemäß durch Befahren und Wurzeldruck größer werden.

Die wassergebundenen Wegedecken, die es nur auf dem Friedhof Harksheide gibt, sind durch Witterungseinflüsse wie Regen, Frost, Humuseintrag durch Laubfall und Rasenschnitt zum einen sehr pflegeintensiv und zum anderen oft ausgespült, uneben und weich, und damit sehr reparaturanfällig und gerade für ältere Friedhofsbesucher schlecht zu begehen.

Um die Schäden an allen Wegebelägen dauerhaft auf minimale Reparaturaufwendungen zu beschränken, sollen die Asphaltwege, Gehwegplattenbeläge und wassergebundenen Wegedecken in jährlichen Teilschritten durch eine Wegedecke aus Betonpflaster erneuert werden.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister

Verschiedene Teilabschnitte der Wege aus wassergebundener Wegedecke sollen zudem analog der Rasengrabfelder auf den Friedhöfen in Rasen angelegt werden.

Diese Art der Erneuerung wurde auch in den vergangenen Jahren praktiziert, sodass große Teile des Wegenetzes schon in Betonrechteckpflaster erneuert wurden. In Friedrichsgabe und Glashütte ist dieses analog der vorhandenen Flächen in grauem Pflaster durchgeführt worden, in Harksheide aus gestalterischen Gründen in erdbraunem Pflaster, um farblich den Charakter der wassergebunden Wegedecke aufzunehmen.

Folgende Tabelle gibt einen groben Überblick über die Anteile der Flächenarten und grau hinterlegt über die Flächenanteile der verschiedenen Wegebelege.

Flächenanteile	Fgabe		Hheide		Ghütte		Gesamt	
		Anteile in %		Anteile in %		Anteile in %		Anteile in %
Gesamtfläche (m²)	65.300	100	39.700	100	39.600	100	144.600	100
Flächenarten bezogen								
Gebrauchsrasen	27.000	41,35	10.500	26,45	21.000	53,03	58.500	40,46
Gehölzflächen	24.300	37,21	14.500	36,52	10.000	25,25	48.800	33,75
Gebäudeflächen	1.000	1,53	600	1,51	600	1,52	2.200	1,52
Grabpflanzflächen	3.700	5,67	3.200	8,06	1.600	4,04	8.500	5,88
Wegeflächen/Plätze	9.300	14,24	10.900	27,46	6.400	16,16	26.600	18,40
<u>davon:</u>								
Asphalt	2.700	4,13	3.900	9,82	1.800	4,54	8.400	5,81
Rechteckpflaster/Platten	6.600	10,11	2.700	6,80	4.600	11,62	13.900	9,61
Wassergeb. Wegedecke	0		4.300	10,83	0		4.300	2,97

Hier wird deutlich, dass der überwiegende Teil der Friedhofswege schon in Betonmaterialien verlegt ist. Gleichzeitig ist zu erkennen, dass der Wegeanteil des Friedhof Harksheide proportional wesentlich höher ist als auf den anderen Friedhöfen. Die Friedhöfe Friedrichsgabe und Glashütte verfügen dafür über mehr Gebrauchsrasenflächen. Dieses ist darin begründet, dass die Grabanlagen auf diesen Friedhöfen überwiegend in Rasenlage angelegt sind. Das Konzept sieht vor, dass bis zum Jahr 2015, Erstens die bisherigen Asphaltwege schrittweise durch Betonwege (Rechteckpflaster) ergänzt bzw. erneuert werden. Zweitens soll das pflegeintensive wassergebundene Wegenetz auf dem Friedhof Harksheide schrittweise umgewandelt werden. Verbindungswege werden befestigt (Rechteckpflaster erdbraun), angrenzende Abschnitte werden in Rasen angelegt.

Für das Jahr 2008 sind vorrangig geplant:

- Friedhof Harksheide – Teile des Asphaltmittelweg und Teile des Asphaltwegs parallel Falkenbergstraße
Umwandlung von Teilen der wassergebundenen Wegedecke
- Friedhof Friedrichsgabe – Teile des Asphaltweg zwischen Kapelle und Betriebshof
Einfahrt zum Kundenparkplatz
Plattenweg B-Feld
- Friedhof Glashütte – Teile des Asphaltweg parallel Müllberg

Das Ergebnis dieser Maßnahmen ist ein Wegenetz, welches nicht mehr so reparaturanfällig sein wird. Im Reparaturfall sind dann zukünftig nur die Schadstellen kleinflächig ohne optische Auswirkungen in Eigenregie durchzuführen.

Der Parkcharakter, insbesondere auf dem Friedhof Harksheide, wird durch die Herstellung weiterer Rasenflächen hervorgehoben.